

MünzenRevue

international coin trend journal

Aktuell:

Deutschland:
35 Euro „Tamara Danz“
2027



**Deutsche Sammler-
münzen 2027**

**Der Goldhort
der Barbaren**

Statere von Tarsos

Gefangenenerlagergeld

**Das erste Porträt
eines Römers**

**Der Skythenkönig
Ataias**

Bewertungen und Neuheiten:

47 Seiten: Bewertungen
der Münzen Deutsch-
lands ab 1919 inkl. DDR,
Euro-Prägungen Luxem-
burg bis Zypern und
Deutschlands, 2-Euro-
Sondermünzen Europa

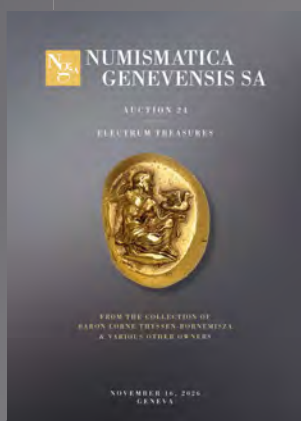
Der letzte Großherzog von Hessen





NUMISMATICA GENEVENSIS SA

VENTES AUX ENCHÈRES



16 & 17 NOVEMBRE 2026 GENÈVE



NGSA | Rue François-Bellot 4 - 1206 Genève
T +41 22 320 46 40 | info@ngsa.ch

[www.
ngsa.ch](http://www.ngsa.ch)



Herausgeber und Verlag:

Battenberg Bayerland Verlag GmbH,
Postfach 166, D-93122 Regensburg
Lieferadresse:
Pfälzer Straße 11, D-93128 Regensburg,
Tel. (+49) 94 02/93 37-0
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: info@battenberg-bayerland.de
Internet: www.battenberg-bayerland.de
Fragen zur Zeitschrift?
Direkt an produkt@battenberg-bayerland.de

Geschäftsführer:

Josef Roidl

Redaktion:

Dr. Rainer Albert
E-Mail: rainer.albert@battenberg-bayerland.de

Abonnementverwaltung/Einzelheftbestellung:

Martina Singrün
Tel. (+49) 94 02/93 37-28
E-Mail: martina.singruen@battenberg-bayerland.de

Anzeigenverwaltung:

Nicole Lamken
Tel. (+49) 94 02/93 37-18
E-Mail: nicole.lamken@battenberg-bayerland.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 1/2025.

Herstellung:

Regina Schindler
E-Mail: regina.schindler@battenberg-bayerland.de

Satz und Layout:

Beiträge: Regina Schindler · Anzeigen: Stefan Birzer

Vertrieb:

Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu)
IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5
53340 Meckenheim, Tel. 0 22 25/88 01-0

Verkaufspreise (inkl. MwSt.):

Einzelverkaufspreis: € 10,90
Abonnementpreis, jährlich: € 109,-
Abonnementpreis Ausland, jährlich: € 142,-
Abonnementpreis Luftpost, jährlich: € 153,-

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Dezember-Ausgabe:

4. November 2026

Erscheinungstermin**für die Dezember-Ausgabe:**

27. November 2026

Die Abonnementgebühr ist jeweils im Voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/-zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Für den Inhalt der Anzeigen (auch Kleinanzeigen) ist ausschließlich der Inserent verantwortlich. Die Battenberg Bayerland Verlag GmbH und ihre Imprint-Verlage sehen das gesetzliche Urheberrecht als Basis ihrer Zusammenarbeit mit Autoren und Autorinnen. Vielen Dank, dass Sie eine legale Ausgabe dieser Zeitschrift gekauft haben und die Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums anerkennen, indem Sie keinen Teil davon ohne Genehmigung unzulässig kopieren, scannen oder verbreiten. So unterstützen Sie unsere Autorinnen und Autoren und wir als Verlag haben die Möglichkeit, weiterhin Zeitschriften für alle zu veröffentlichen. Systeme und Technologien der künstlichen Intelligenz dürfen Bestandteile der Zeitschrift in keiner Weise verwenden oder reproduzieren, auch nicht für Trainingszwecke. In Übereinstimmung mit Artikel 4(3) der Richtlinie über den digitalen Binnenmarkt 2019/790 nimmt die Battenberg Bayerland Verlag GmbH dieses Werk ausdrücklich von der Ausnahme für Text- und Data-Mining aus. NO TDM.

Copyright:

© 2026 für alle Beiträge bei Battenberg Bayerland Verlag GmbH. Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.



Wir wissen es besser!

Müssen Sie sich auch immer wieder mit Klischees herumschlagen? Zum Beispiel mit den Klischees über Münzensammler? Ganze Listen von skurrilen Eigenschaften werden uns Münzensammlern angehängt. Dass wir eigenbrötlerische Einzelgänger seien, die bevorzugt in stillen Kämmerchen ihr (ach so tristes) Leben verbringen, das ist immer dabei. Aber was ist dran? Klar, ein Sammler hat zunächst mit seinen Sammelobjekten zu tun und braucht beim Säubern, Ordnen, Untersuchen, Erforschen auch mal seine Ruhe. Hier gilt das (verkürzte) Goethe-Wort: „Erwirb es, um es zu besitzen“. Aber dann ist es dem Sammler wichtig, fast schon ein Urtrieb, dass er das Erworbene, das zu seinem (vor allem auch geistigen) Besitz geworden ist, auch zugänglich macht, ja dass er es teilt. Deshalb gibt es Münzvereine, Ausstellungen, Sammlertreffen verschiedenster Art, Messen und Börsen, Internetforen und (nicht zuletzt) Sammlerzeitschriften, also Zeitschriften von und für Sammler. Und es gibt immer wieder Momente, die das numismatische Leben, das quirlige Leben widerspiegeln. So ist es sicher eine Freude, dass eine der berühmten (und zwischenzeitlich totesagten) Münzmes- sen, die NUMISMATA in Berlin, wieder startet (siehe S. 8). Diese Messe fand seit 1999 jährlich in Berlin statt, bis sie von Corona ausgebremst wurde. In München, wo die Messe 1970 ihren Anfang nahm, wurde sie nach Corona rasch wieder fortgesetzt, nun am 14. und 15. November 2026 auch wieder in Berlin,

nach offizieller Zählung als die 22. NUMISMATA Berlin. Und wir werden es erleben: Die Münzensammler bleiben nicht im Kämmerchen, sondern gehen zur NUMISMATA und werden auch Anfang 2027 zur WORLD MONEY FAIR nach Berlin kommen, genauso wie zu den vielen kleineren Börsen auch. Münzensammler sind umtriebiger als jedes Klischee es glauben machen will.

Apropos umtriebig: Ich empfehle Ihnen, den schönen Beitrag über Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt in dieser Ausgabe (S. 148ff.) nicht nur als numismatischen Beitrag zu lesen, sondern auch als Reiseempfehlung. Die Mathildenhöhe mit der Darmstädter Künstlerkolonie ist ein wahnsinnig schönes Jugendstil-Ensemble und immer eine Reise wert. Unser Autor Dietmar Kreutzer schafft für einen solchen Ausflug eine sehr einfühlsame historische und numismatische Annäherung.

Ich wünsche Ihnen schöne Ausflüge zu Münzmesen und anderen numismatischen Orten!

R. Albert

Dr. Rainer Albert
Chefredakteur

PS: Haben Sie Tipps zu weiteren numismatischen Reisen? Schreiben Sie mir gerne (rainer.albert@battenberg-bayerland.de).

In diesen Ausgaben finden Sie die folgenden Bewertungen:

MR 11/2026

- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- BRD / DDR
- Euro-Gedenkmünzen
- Luxemburg – Zypern
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

MR 12/2026

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Österreich und Schweiz
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

MR 1/2027

- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- BRD / DDR
- Euro-Gedenkmünzen
- Andorra – Litauen
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

IN DIESEM HEFT

Das Lagergeld im Halbmondlager
Zossen-Wünsdorf


Seite 22


Schatzsucher
Der Goldhort der Barbaren

Teil 73

Seite 37


Die Münzen des Skythenkönigs
Ataias


Seite 133


Porträt eines Rastlosen:
Der letzte Großherzog
von Hessen

Seite 148



ZUM TITELBILD:

Die einzige Biografie des letzten hessischen Großherzogs preist eine Lichtgestalt: „Die überragende Bedeutung des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein für das Großherzogtum Hessen und seine Haupt- und Residenzstadt Darmstadt ist unbestritten.“ Aber es gab etliche mühsam verborgene Konflikte und vieles im Leben von Ernst Ludwig, der Künstler wie den großen Medailleur Rudolf Bosselt förderte, bleibt bis heute mysteriös. Lesen Sie dazu auf S. 148. (Titelfoto: AdobeStock)

Für die Rocksängerin Tamara Danz, erfolgreich in Ost und West, wird 2027 im Rahmen der mehrteiligen Serie „Prägende Frauen“ eine 35-Euro-Münze emittiert. Lesen Sie dazu auf S. 28.

RUBRIKEN

EDITORIAL	3
IMPRESSUM	3
LESERBRIEFE	6
WISSENSWERTES	
Kurz notiert	10
Sieger in den Münzwettbewerben:	
Deutsche Gedenk- und Sammlermünzen 2027 (2)	14
DNG-Ehrenpreis 2026 für Rainer Albert	16
Das erste Porträt eines Römers	18
2-Euro-Gedenkmünze 2027	
„Bundesländer II – Nordrhein-Westfalen“	26
35-€-Sammlermünze „Tamara Danz“	28
BRIEFE AUS BERLIN	30
MEDAILLENKUNST	32
ABO- UND BUCHBESTELLKARTEN	35/36
DIE WELT DER MÜNZEN – Saint-Pierre und Miquelon	41
AUKTIONEN	47
NUMISMATISCHER FÜHRER	130
TERMINE	137
PREISLISTEN	142
MÜNZGESCHICHTEN – Olympiade in München 20??	
Bundesrepublik Deutschland, 10 DM 1972 „Olympiade in München“, J. 401b	146
KLEINANZEIGEN	144
NEUHEITEN	153
FACHLITERATUR	161
KREUZWORTRÄTSEL	164
INSERENTENVERZEICHNIS	164

BEWERTUNGEN

Die Münzen Deutschlands ab 1919	83
Die Euro-Prägungen von Luxemburg bis Zypern	108
Die 2-Euro-Sondermünzen Europa	121
Die Euro-Prägungen Deutschlands	128



Im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und in allen Pressefachgeschäften mit dem „BLAUEN GLOBUS“ können Sie **MünzenRevue** kaufen oder bestellen.

ANZEIGENSCHLUSS
für die Dezember-Ausgabe
ist der **4. NOVEMBER 2026**

ERSCHEINUNGSTERMIN
für die Dezember-Ausgabe
ist der **27. NOVEMBER 2026**

WINTER-AUKTIONEN 447-451

2.-3. NOVEMBER 2026 IN OSNABRÜCK

9.-11. & 24.-25. NOVEMBER 2026 AUF WWW.KUENKER.AUEX.DE



1,5:1

Auktion 447, Los 1024 - Römische Kaiserzeit
Otho, 69. Aureus, Rom.
Selten. Gutes sehr schön.
Schätzung: 50.000 Euro



1,5:1

Auktion 447, Los 1118 - Römische Kaiserzeit
Pertinax, 193. Aureus, Rom.
Sehr selten. Prachtexemplar. Vorzüglich.
Schätzung: 30.000 Euro



1,5:1

eLive Premium Auction 448,
Los 3064 - Römische Kaiserzeit
Augustus, 30 v.-14 n. Chr.
Aureus 15/13 v. Chr., Lugdunum.
Sehr selten. Attraktives Exemplar, sehr schön.
Schätzung: 10.000 Euro



1,5:1

eLive Premium Auction 448,
Los 2570 - Thessalia
Larissa. Didrachme, 352 v. Chr.
Selten in dieser Erhaltung.
Knapp vorzüglich.
Schätzung: 2.500 Euro



1,5:1



eLive Premium Auction 448,
Los 2704 - Römische Republik
60 Asse, nach 211 v. Chr., Rom.
Fast vorzüglich.
Schätzung: 5.000 Euro



1,5:1



eLive Premium Auction 449,
Los 4026 - Sicilia
Syrakus. Tetradrachme,
415/405 v. Chr., beidseitig
signiert von Euainetos.
Selten. Herrliche Patina,
min. Prägeschwäche, sehr schön +.
Schätzung: 2.000 Euro



eLive Premium Auction 450,
Los 5122 - Königreich Preußen
Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.
Silbermedaille 1851, von C. Rauch
und H. Bubert, Werkstatt G. Loos,
auf die Enthüllung des Reiterdenkmals
Friedrichs des Großen auf dem Boulevard
"Unter den Linden" in Berlin. In Silber selten.
In Originaltut. Herrliche Patina,
fast Stempelglanz.
Schätzung: 1.250 Euro



eLive Premium Auction 451,
Los 5509 - Markgrafschaft Brandenburg
Albrecht der Bär, 1134-1157. Brakteat, Köthen oder Bernburg.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar
mit hübscher Patina, fast vorzüglich.
Schätzung: 4.000 Euro



eLive Premium Auction 451,
Los 6074 - Königreich Preußen
Wilhelm I., 1861-1888.
Vereinstaler 1866 A. Probe.
Auf den Sieg über Österreich.
Von allergrößter Seltenheit.
Hübsche Patina, vorzüglich.
Schätzung: 4.000 Euro

Termine 2026/27

Munich Show in München	23.-25. Oktober 2026
Winter-Auktion 447	2.-3. November 2026
eLive Premium Auction 448-449	9.-11. November 2026
NUMISMATA Berlin	14.-15. November 2026
eLive Premium Auction 450-451	24.-25. November 2026
eLive Auction 95	1.-4. Dezember 2026
Berlin-Auktion 2027	27. Januar 2027
World Money Fair 2027	28.-30. Januar 2027

LiveBidding auf kuenker.auex.de

AUEX

Leserbriefe



Euro-Reiz und der Stelo

Wegen einer Unstimmigkeit drucken wir den Leserbrief zu „Euro und Esperanto“ noch einmal ab:

Danke für Ihr Editorial zu den Euro-Ländern und zum Euro-Sammeln in der MünzenRevue 9/2026!

Um immer Wechselgeld zu haben, kaufe ich Euromünzen rollenweise – und schaue natürlich, welche Ausgaben in den Rollen sind. Manchmal ist etwas Interessantes dabei und das wandert gleich in meine Sammlung.

Aber nicht nur der Euro ist als Gemeinschaftswährung von inzwischen 24 Ländern grenzüberschreitend. Zu meinen Interessengebieten gehört auch der Stelo, die inoffizielle Währung der Esperanto-Gemeinschaft, die mit ihrer Sprache Esperanto und dem Stelo Grenzen überwinden will.

Der Spesmilo – der Vorgänger des Stelo – geht auf den Schweizer Mathematiker René de Saussure zurück, der 1907 das Projekt einer universellen Währung entwickelte. Aus dem französischen Wort „espèce“ leitete er „speso“ ab. Mil bedeutet 1000. Diese „Privatwährung“ wurde offiziell von einigen britischen und Schweizer Banken verwendet. Der Spesmilo hatte den Wert von 0,733 g reinem Gold und konnte wegen der Goldbindung leicht in andere Währungen umgerechnet werden. Die Münzen zu 1 Sm und besonders jene zu 2 Sm waren und sind bis heute begehrte Sammelobjekte und verschwanden daher schnell aus der Zirkulation.

1942 wurde in den Niederlanden die Universala Ligo gegründet. Diese Organisation trat für die internationale Verständigung und eine universelle Währung ein. Der Name dieser Währung heißt Stelo (Stern; Mehrzahl Steloj). 1959 wurden Münzen (Token) zu ein, fünf und zehn Steloj geprägt, 1965 folgte ein 25-Steloj-Stück aus Silber in drei Varianten. 2012 wurden in Belgien Plastik-Token zu 1, 3 und 10 Steloj für Esperanto-Jugendveranstaltungen geprägt, sie wurden bisher bei mindestens 25 internationalen Jugend-Veranstaltungen verwendet. Inzwischen gibt es auch 50- und 100-Steloj-Stücke aus Silber und ein 5000-Steloj-Stück aus Platin. Anlässlich des 111. Esperanto-Weltkongresses 2026 in Graz erschien ein 200-Steloj-Stück aus Messing (siehe Bild). <https://de.wikipedia.org/wiki/Stelo>

*Einen schönen Gruß aus Wien!
Mag. Walter Klag*

Exotisches Metallstück

Mein Nachbar stieß auf ein verdrecktes rundes Metallstück, das er mir wegen seiner münzähnlichen Form zeigte. Da er mich als Münzensammler kennt, vermutete er, dass es mich interessiert. Wir reinigten das Objekt gemeinsam und staunten über das, was wir nun in den Händen hielten: Auf der schriftlosen (?) Vorderseite drei stehende Menschen mit erhobenen Händen um eine hockende Person. Die gänzlich anders patinierte Rückseite sieht wie eine arabische Münze aus. Aber ist sie das?

Mit arabischen Sprachkenntnissen sieht es in der Redaktion schlecht aus, aber etwas Licht wollten wir doch in das Geheimnis des rätselhaften Stücks bringen. Also begann die Suche nach Vergleichsstücken, die auch erfolgreich war.

Das Vergleichsstück wurde von Timeline Auctions versteigert, das Auktionshaus schreibt dazu: *Anatolien & al-Dschazira (nachseldschukische Zeit). Artukiden von Mardin, Husam ad-Din Yulug Arslan, AE-Dirham. Datum: AH 589 (1193 n. Chr.). Drei stehende Figuren um eine zentrale, nach links sitzende weibliche Figur in Trauerhaltung / Innerhalb eines Kreises Nennung des Abbasiden-Kalifen al-Nasir li-din Allah und des Ayyubiden-Oberherrn al-Adil Abu Bakr I. Sayf al-Din; arabische Inschrift: „Imam al-Nasir li-din Allah, Befehlshaber der Gläubigen; der gerechte König Sayf al-Din“; rechts und links arabisch: „Abu Bakr, Sohn des Ayyub“; im Randbereich arabisch: „Husam al-Din, König von Diyarbakr, Yuluq Arslan, Sohn des Il-Ghazi, Sohn des Urtuq. [Jahr] 589“. 13,19 g, 31 mm, Stempelstellung 3 Uhr. Fast sehr schön. Gelocht.*

Wenn man mit diesen Informationen weiter spekuliert, kann man vielleicht sogar einen Prägeanlass finden, nämlich den Tod Saladins am 4. März 1193. Saladin war der große Gegner im 3. Kreuzzug, in dessen Verlauf der Konflikt mit Richard Löwenherz aufbrach, der um die Zeit von Saladins Tod als Gefangener des Stauferkaisers Heinrich V. auf dem Trifels festgehalten wurde, bis er gegen ein giganti-



Das „exotische Metallstück“ nach der Reinigung: Es ist immer noch rätselhaft.



Anatolien & al-Jazira (Post-Seldschuken). Artukiden von Mardin, Husam ad-Din Yulug Arslan, AE Dirham, AH 589 (1193 n. Chr.).

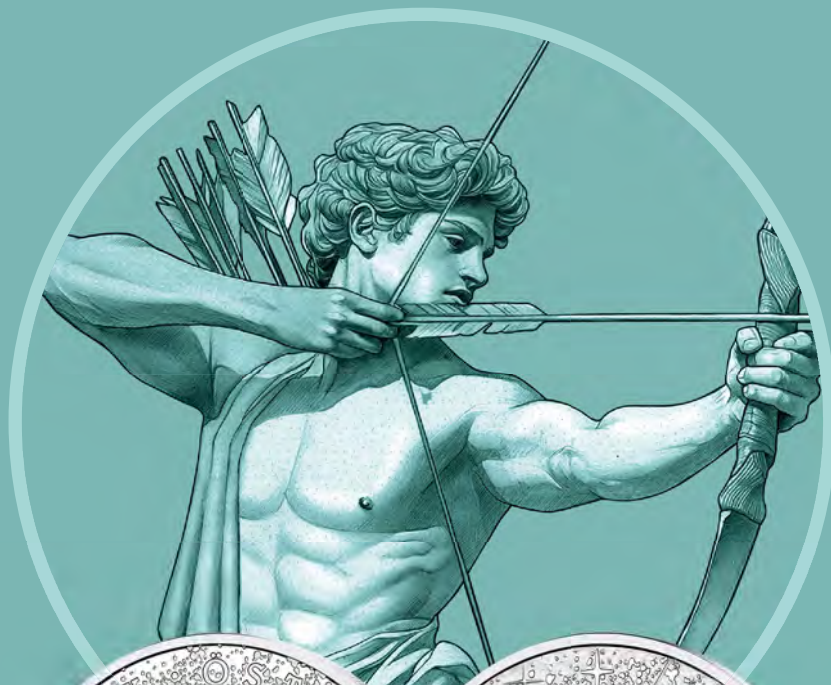
Foto: Timeline Auctions, Auktion 174 (9.6.2026), Lot 4077

sches Lösegeld freikam. Unser „exotisches Metallstück“ tauchte im damaligen Gebiet des Bistums Speyer auf, also auf wichtigem staufischem Gebiet. Man muss sich sehr anstrengen, nicht weiter zu spekulieren ...



MÜNZE
ÖSTERREICH

DAS GLÜCK DER SCHÜTZEN



EIN
ECHTER
SODALITH
SORGT
FÜR
KLARHEIT.



AUS
DER SERIE
„STERNBILDER“
BEREITS
ERHÄLTlich:



DIE SILBERMÜNZE
SCHÜTZE AUS DER SERIE
„STERNBILDER“



Mehr auf muenzeoesterreich.at

ÖSTERREICH muenzeoesterreich.at schoeller-muenzhandel.at dorotheum-juwelier.com onlineshop.post.at
DEUTSCHLAND emporium-hamburg.com historia-hamburg.de deutschermuezenexpress.de smh.net

ABONNENTEN PROFITIEREN

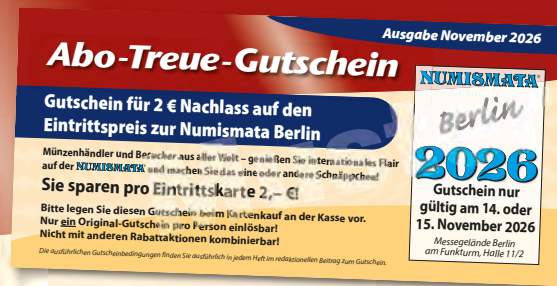
NUMISMATA Berlin, das Sammlerparadies

Am 14. und 15. November 2026 ist die NUMISMATA in Berlin, genauer: Messe Berlin am Funkturm, Halle 11.2.

Entstanden ist die Idee NUMISMATA 1970 in München auf Initiative von leidenschaftlichen Sammlern, sie fand zuerst in einem kleinen Nebenraum des Löwenbräukellers statt. Aber das Format „ganz nah am Sammler, für den Sammler“ überzeugte und die NUMISMATA entwickelte sich nicht nur zu einer Großveranstaltung, sondern sie zog auch in andere Städte. Sammler und Sammlervereine schätzen die NUMISMATA als Plattform für ihr Hobby.

Sammlernähe und Sammlerangebot zeigt sich auch in der Wahl des Hauptsponsors: Heritage Auctions Europe! Als eines der weltweit führenden Auktionshäuser für seltene Münzen, Banknoten und Sammlerstücke bringt Heritage Auctions herausragende Expertise und eine internationale Präsenz auf eine der bedeutendsten numismatischen Messen Europas.

Die Partnerschaft zwischen Jacco Scheper, Managing Director von Heritage Auctions Europe, sowie Elena und Manfred Zellner, den Organisatoren der NUMISMATA, basiert auf einer gemein-



samen Vision: die NUMISMATA als eine der führenden internationalen Münzbörsen Europas weiter zu stärken. Durch diese Zusammenarbeit profitieren Aussteller und Besucher gleichermaßen. Sie sollten das nicht versäumen!

Als Abonnent der MünzenRevue haben Sie mit dem Treue-Gutschein der November-Ausgabe (Bedingungen siehe unten) einen um 2 Euro ermäßigten Eintritt zur NUMISMATA in Berlin am 14. oder 15. November 2026.

Selbstverständlich erwartet Sie auch der *Battenberg Bayerland Verlag* bei der NUMISMATA in Berlin mit seinem gesamten Sortiment numismatischer und sonstiger Sammel-Literatur. Sie können sich am Messestand des Verlags bequem informieren und direkt kaufen.

Also nutzen Sie Ihr Abo, nutzen Sie den November-Abo-Gutschein in dieser Ausgabe der MünzenRevue.

**Und im nächsten Monat gibt es wieder einen Treue-Gutschein, denn:
Abo lohnt sich – Monat für Monat**

BEDINGUNGEN FÜR DEN GUTSCHEIN

Der Gutschein kann nur beim jeweiligen Anbieter eingelöst werden. Der Gutschein besitzt keinerlei Gültigkeit im übrigen Buch-, Münz- oder Fachhandel. Es kann nur der Original-Gutschein eingelöst werden. Eine Kombination mit anderen, bereits laufenden oder abgelaufenen Aktionen ist nicht möglich, ebenso kann der Gutschein nicht rückwirkend eingelöst werden. Der Gutschein begründet kein gesondertes Guthaben. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Voraussetzung für die Einlösung des Gutscheines ist ein vollständig bezahltes und aktives Abonnement der Zeitschrift „MünzenRevue“. Der Gutschein hat keinen Marktwert, ist nicht übertragbar und darf nicht verkauft werden. Bei der Vergabe der Vergünstigungen und Sonderzuwendungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es handelt sich um keine öffentliche Form der Lotterievergabe und kommt nur dem Treueverhältnis der Abonnenten von „MünzenRevue“ zugute, die am 1. Oktober ein ungekündigtes Abonnement mit dem Battenberg Bayerland Verlag hatten.

Anzeige

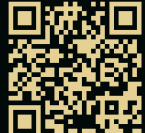


Hrvatska
kovnica
novca
Croatian
Mint

Value for eternity



croatianmint.hr





SINCONA AG – IHR SCHWEIZER AUKTIONSHAUS FÜR NUMISMATIK

Münzen · Medaillen · Banknoten
Orden und Ehrenzeichen

- + Attraktive Konditionen
- + Unverbindliche Bewertung Ihrer Sammlung
- + Umfassende Beratung
- + Erstklassiges Marketing
- + Diskrete und effiziente Abwicklung
- + IHK-Vereidigter Sachverständiger
- + Grossauktionen zweimal jährlich
- + Internationale Kundschaft
- + Weltweit vernetzte Spezialisten
- + Internationale Auktionsrepräsentation
- + Einlieferungen auch innerhalb der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH / Weil am Rhein
- + Auslieferung in der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH
- + Coin Lending – unkomplizierte Belehnung numismatischer Sammlungen oder von Edelmetallen zu exzellenten Konditionen
- + Wertfächer (24/7) – sicher und versichert im Zentrum von Zürich



www.sincona.com



Kurz notiert ...

Sensation in Finnland: Größter Wikinger-Silberschatz

Es ist der absolute Traum eines jeden Sondengängers: Ein leises Piepen im Kopfhörer, das Graben im feuchten Waldboden – und plötzlich der Glanz von echtem, jahrhundertealtem Silber. Genau dieses unbeschreibliche Glück hatte der Hobby-Schatzsucher Kalle Lappinen in der Nähe des südfinnischen Dorfes Sysmä. Was er dort aus der Erde zog, schreibt gerade die archäologische Geschichte des Landes neu und lässt die Herzen von Münzsammlern weltweit höherschlagen.

Was ursprünglich wie ein alltäglicher Suchgang begann, entwickelte sich in Windeseile zu einer historisch-numismatischen Sensation. Unter der Leitung des Archäologen Esko Tikkala vom Regionalmuseum wurde der Fundort professionell gesichert, um den außergewöhnlichen Schatz sicher zu bergen.

Das Ergebnis übertrifft alle Erwartungen, denn die Forscher stießen auf satte 4,5 Kilogramm pures Silber. Experten der Lahti-Museen schätzen nach ersten Untersuchungen, dass es sich um mehrere tausend Münzen aus der späten Eisenzeit handelt. Folglich steht fest, dass Finnland offiziell sein bislang größtes Münzenlot aus der Wikingerzeit entdeckt hat.

Für Münzliebhaber beginnt der spannendste Teil der Geschichte jetzt. Die einzelnen Stücke werden in der nahen Zukunft vorsichtig gereinigt, sortiert und bestimmt. Die große



Finnlands größter Münzschatz. Quelle: Lahti Museums, Esko Tikkala

Frage, die sich Numismatiker nun stellen, ist die nach der Herkunft der Prägungen.

Ob arabische Dirhams, westeuropäische Denare oder angelsächsische Geldstücke – der Fund wird tatsächlich völlig neue Einblicke in die Handelswege der damaligen Zeit und den verborgenen Reichtum der Wikingerzeit an der Ostsee liefern.

Andreas Raffener

INC 2027: Call for Papers

Ab sofort können bis zum 4. Dezember 2026 einzelne Paper, Poster und Numismatische Beiträge für den *Internationalen Numismatischen Kongress 2027 in Frankfurt am Main* angemeldet werden. Alle Details hierzu finden Sie unter

<https://inc2027.org/submit-your-abstract>. Über angemeldete Sessions wurde bereits entschieden. Ab Januar 2027 ist dann eine Registrierung für den INC möglich, welcher vom 12. bis 17. September 2027 an der Goethe-Universität stattfinden wird.



Termine aktualisieren

Wir veröffentlichen gerne und kostenlos die uns von den Vereinen und Veranstaltern genannten Termine für Börsen, Auktionen, Ausstellungen, Sammlermärkte und Sammlertreffen.

Wir bitten die Einsender dringend, die veröffentlichten Termine zu kontrollieren und im eigenen Interesse Änderungen oder Unstimmigkeiten sofort zu melden. Für die Richtigkeit der veröffentlichten Termine können wir keine Garantie übernehmen.

Swissmint prägt den Firmensitz

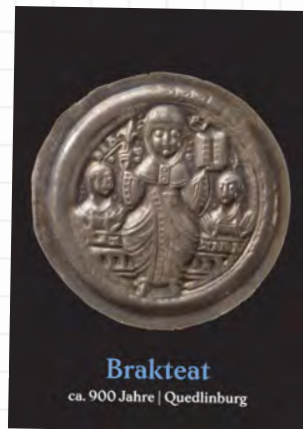
Schweiz,
50 Franken 2026
„Swissmint-
Gebäude“, 900er
Gold, 11,29 g,
4000 Exemplare
in PP



Das Gebäude der Swissmint wurde von 1903 bis 1906 im Stil der Neorenaissance durch den Berner Architekten Theodor Gohl im Kirchenfeldquartier errichtet. Nachdem die neue Münzstätte im Mai 1906 in Betrieb genommen wurde, stattete der gesamte Bundesrat am 2. Juli 1906 der Münzstätte eine Visite ab und übernahm es damit offiziell. Das Gebäude befindet sich am Rand des Museumsquartiers Bern und überrascht mit vielen architektonischen Besonderheiten, wie unter anderem mit dem Haupttreppenhaus. Zum 120-jährigen Jubiläum prägt Swissmint das Gebäude nun auf eine Goldmünze.

„Mittendrîn: Mittelalter“

Im Rahmen eines groß angelegten Projekts wird die renommierte Mittelaltersammlung des Museums August Kestner neu aufbereitet. Ausgewählte Stücke werden im Treppenhaus des Museums präsentiert. Besucher können aber nicht nur sehen, sondern auch selbst aktiv werden: Kinder und Erwachsene erhalten durch Bilder und Sounds Eindrücke von Arbeiten in einer Goldschmiedewerkstatt, erraten Geräusche und gestalten Anhänger aus Goldfolie



Brakteat aus Quedlinburg

„Mittendrîn: Mittelalter“ spannt den Bogen zu modernen Perspektiven wie Modeschmuck, Alltag und Glamour. Eine zentrale Vitrine stellt die aufeinanderfolgenden Themen mit wechselnden Objekten vor. Den Auftakt bildet eine Auswahl von hochmittelalterlichen Emailarbeiten aus den Werkstätten des südfranzösischen Limoges. Eine weitere Besonderheit bilden ausgewählte niedersächsische Brakteaten, eine spezielle, einseitig geprägte Pfennigart.

Römischer Münzschatz in Wesseling entdeckt

Einladung zum Pressetermin am 22. September 2026 im LVR-Landesmuseum Bonn

Bei Wesseling wurde von einem Sondengänger bei einer genehmigten Suche ein umfangreicher Münzschatz entdeckt. Es handelt sich dabei um den größten Hortfund aus der Zeit des römischen Kaisers Hadrian in Deutschland. Dem vorbildlichen Verhalten des Finders ist es zu verdanken, dass die Außenstelle Nideggen des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland (LVR-ABR) die Münzen vollständig bergen konnte. Welchen Umfang der Münzschatz hat, wie er entdeckt wurde, was für Untersuchungen vorgenommen wurden und was der Fund für die Wissenschaft bedeutet – all das wollen wir Ihnen gerne erläutern und die Münzen erstmalig der Öffentlichkeit präsentieren.

Auf einem Acker in Wesseling bei Köln hat ein Sondengänger einen umfangreichen Münzschatz entdeckt. Es handelt sich dabei um den größten Hortfund aus der Zeit des römischen Kaisers Hadrian in Deutschland. Der gefundene Münzhort umfasse 934 römische Denare aus Silber, erläuterte der Leiter des Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Erich Claßen. Die älteste Münze stamme aus der Zeit der Römischen Republik und sei im Jahr 148 v. Chr. geprägt worden. Die jüngste Münze lasse sich auf das Jahr 124 oder 125 datieren.



Der Münzschatz aus Wesseling besteht aus 934 römischen Denaren aus der Zeit von 148 v. Chr. bis 125 n. Chr.

Foto: LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Wie der Münzhort in den Boden gelangt sei, könne nicht rekonstruiert werden. Wahrscheinlich sei eine Verbindung zu einem nahegelegenen römischen Landsitz. Der Finder habe sich beim Fund im Herbst 2025 vorbildlich verhalten, betonte Claßen.

35-Euro-Sammlermünze „METROPOLIS“

Zur 35-Euro-Sammlermünze „100 Jahre Uraufführung des Films METROPOLIS“, die im August 2027 herausgegeben werden soll, gab es keinen der üblichen Wettbewerbe, folglich kann auch kein Ergebnisprotokoll veröffentlicht werden. Das Motiv für die Münze wurde von Tobias Nowikow Winnen aus Berlin, dem Gewinner des Nachwuchswettbewerbs zum Thema „Filmkunst“, übernommen.



Cook Islands: Petra



Cook Islands. 25 Dollars 2025. 999,9er Silber, 5 Unzen. Antique finish. Auflage: 500 Stück. Die Bildseite zeigt die Fassade des Khazneh, Wahrzeichen des antiken Petra. Die Fassade ist vertieft in eine Oberfläche eingelassen, die an eine Felswand erinnert. Darunter der Name des Bauwerks in arabischer Sprache sowie Al-Khazneh / 2025. Spezialtechnik: smartminting® (Ultra High Relief) mit Befärbung. Special Shape. B. H. Mayer's Kunstprägestalt, München

Wer den Khazneh der rosaroten Stadt Petra einmal gesehen hat, wird seinen Anblick nie vergessen. Eine enge Schlucht führt zur märchenhaften Fassade, um die sich zahllose Legenden spin­nen. Schon der Name weist darauf hin: Al-Khazneh bedeutet „Schatzhaus“. Etliche Einschusslöcher illustrieren, wie viele versucht haben, den Schatz zu rauben.

Der Khazneh dürfte das Grab von König Aretas IV. beherbergen, der als bedeutendster Herrscher der Nabatäer gilt. Seine Dynastie regierte die Handelsstadt Petra, wichtige Station von Weihrauch- und Seidenstraße. In Petra erwarben die römischen Händler Gewürze aus Indien, Seide aus China, Elfenbein aus Afrika und den arabischen Weihrauch, den die Römer so dringend für ihre Opfer brauchten. Die Nabatäer wurden dadurch so reich, dass sie die eindrucksvollen Monumente in den rosafarbenen Sandstein ihres Talkessels bauten.

Mehrere Erdbeben und der Einfall der Araber vertrieben die Bewohner aus Petra. Um 1600 ließ sich dort ein Beduinenstamm nieder. In Europa war die Stadt vergessen, bis der Schweizer Johann Burckhardt sie 1812 erblickte. Seitdem reisen viele nach Petra, darunter Lawrence von Arabien, der die Wunder der Stadt in *Die sieben Säulen der Weisheit* beschrieb. Heute ist Petra UNESCO Weltkulturerbe und zählt zu den Neuen Sieben Weltwundern.

Kinderbuch der Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank präsentierte auf der Frankfurter Buchmesse vom 7. bis 11. Oktober 2026 ihr neues Kinderbuch zum Thema Bezahlen. Am Messestand der Bundesbank konnten sich Familien und andere Besucherinnen und Besucher über das Buch „Geli Geldgespenst – Einkauf in der Krümelstube“ und das gesamte Bildungsangebot der Notenbank informieren.

Wir treffen ein Leben lang finanzielle Entscheidungen, von den ersten Cents für die Spardose bis zur Altersvorsorge. Deshalb ist fundiertes Finanzwissen wichtig, betont Bundesbank-Vorstandsmitglied Lutz Lienenkämper. Mit unserem neuen Kinderbuch fängt die Finanzbildung bei den Jüngsten an. Mit ihrem Bildungsangebot vermittelt die Bundesbank grundlegende Kenntnisse über den Umgang mit Geld, die Geldpolitik und die Aufgaben der Notenbanken. Auch der digitale Euro ist ein Thema.

Die Neuauflage richtet sich an Kinder im Grundschulalter und nimmt sie mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt des Bezahlens. Das Buch greift Fragen dazu kindgerecht auf: Wie kommt das Geld in den Geldbeutel? Warum gibt es den Euro? Wie funktioniert das Bezahlen mit oder ohne Bargeld? Und was hat die Bundesbank damit zu tun? Die Geschichte vermittelt Antworten auf diese Fragen auf fantasievolle Weise: Bei ihren Abenteuern in der Krümelstube trifft Geli Geldgespenst auf Koboldfrau Buba, Troll Fred und Wichtel Edi. Gemeinsam entdecken sie, wie vielfältig das Bezahlen im Alltag sein kann – mit Bargeld oder digital mit Karte oder Handy.

PREHISTORIC LIFE

III. AUSGABE 2026: CHILESAURUS

Nur 10.000
Exemplare !



Silber: 20 Francs / 1 oz (31,1 g) Silber (999/1.000) / Stempelglanz
Gold: 100 Francs / 0,5 g Gold (999,9/1.000) / Polierte Platte

3 AUSGABEN PRO JAHR:

2024



2025



2026



2027





Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25



MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen
Gute Einzelstücke
Goldmünzen aller Zeiten
Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung
Abnahme Ihrer gesamten Sammlung
Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet
Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

ONLINE-SHOP

www.muenzen-ritter.de

**NUMISMATA
BERLIN
2026
Box E3**



SEIT 1968

BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Haus
Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!

Service-Telefon

+49 (0)211-36780 15



Ihre kompetente Fachhandlung
in allen Fragen der Numismatik

E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25